

Der Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 35

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entwürfen oder wirklich ausgeführten kunstgewerblichen Gegenständen sind im Ganzen 63 Arbeiten eingegangen. Dieselben vertheilen sich wie folgt: Eßzimmermobiliar 16 Arbeiten, Kachelöfen 12 Arbeiten, Springbrunnen 9 Arbeiten, Plafond 9 Arbeiten, Einbanddecke 6 Arbeiten, Kleiderständer 5 Arbeiten, Weinkühler 1, geschmückte Füllung 5.

Die zur Beurtheilung der Arbeiten gewählte Jury hat folgende Preise anerkannt:

- a) Eßzimmermobiliar. Ein Anerkennungspreis von Fr. 100: Adolf Haas, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern.
- b) Kachelöfen. Drei zweite Preise von je Fr. 60: F. Regl an der Kunstgewerbeschule Zürich; F. Laubi, Malermeister, in München; F. Dachsel, Lehrer an der Kunstschule Bern.
- c) Springbrunnen. Anerkennungspreis von Fr. 80: Adolf Haas, Luzern.

d) Plafond. 1. Preis von Fr. 120: Emanuel Va Roche, Basel. 2. Preis von Fr. 80: E. Faller, Architekt, St. Gallen. Anerkennungspreis von Fr. 50: Alf. Chiodera, Architekt, Zürich.

e) Einbanddecke. 1. Preis von Fr. 100: Rud. Münzer aus Bern, z. B. in München. 2. Preis von Fr. 80: F. Regl, Zürich.

f) Gedrehter Kleiderständer. 1. Preis von Fr. 120: Emil Baumann, mech. Schreiner, Horgen. 2. Preis von Fr. 80: F. H. Sieber und Sohn, Drechsler, Zürich.

g) Weinkühler. Anerkennungspreis von Fr. 100: Math. Braisch, Kupferschmied, Winterthur.

h) Geschmückte Füllung. Zwei 1. Preise von je Fr. 125: Emil Panig, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich, und Max Schubert, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich. 2. Preis von Fr. 100: Zamboni Francesco, Bildschnitzer, Wiedikon-Zürich. — Sämmtliche Bildschnitzer sind im Atelier des Herrn F. Regl in Zürich beschäftigt.

Die Arbeiten wurden im Musiksaal von Freitag den 26. Nov. bis und mit Donnerstag den 2. Dezember von 10 bis 4 Uhr öffentlich ausgestellt. Der Bericht der Jury wird im „Schweiz. Gewerbeblatt“ publizirt.

Preisausreibung. Die Société d'Encouragement zu Paris hat für das Jahr 1887 einen Preis von 2000 Fr. für die Entdeckung eines farbigen Cementes ausgeschrieben, der dem Stein, Marmor oder der Terracotta ähnelt, sich wie Gyps ohne Brennen verarbeiten läßt und die nöthige Festigkeit besitzt, um in- und außerhalb der Gebäude verwendet werden zu können, wie dies bei der Terracotta der Fall ist, dabei aber weder die Gefahren des Brennens, noch dessen Unzuverlässigkeiten und Schwinden aufweist. Dieser Cement soll geformt, gestampft und besonders überarbeitet werden können, wie der Gyps. Das Sekretariat der Gesellschaft befindet sich: Paris, Rue des Rennes 44. — Ausländer können sich an der Konkurrenz theiligen.

Vereinswesen.

Der Gewerbeverein St. Gallen wird nächsten Dienstag eine einfache Feier zum offiziellen Schlusse der in allen Stücken gelungenen Gewerbeausstellung abhalten.

Mittelrheinthalischer Gewerbeverein. In Berned konstituirte sich letzten Sonntag ein mittelrheinthalischer Gewerbeverein. Der Präsident des Gewerbevereins St. Gallen, Herr Architekt C. Kestler, hielt dabei einen Vortrag über die Mittel und Wege zur Hebung der Berneder Töpferei. Die rühmlichen Männer von Berned, welche die Initiative zur Gründung dieses Vereins ergriffen, werden sicherlich dafür sorgen, daß seine Anregungen nicht in den Wind gehen.

Der Gewerbeverein Zürich hat die Abhaltung einer Weihnachts-Ausstellung für dies Jahr abgelehnt.

Der Gewerbeverein Herisau hat die Einführung der Vierteljahrrechnungen beschlossen; 63 Meister haben sich hiefür verpflichtet.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

649. Wo bezieht man den besten Schweißstahl für Aegte,

Bertel u. und wie heißt derselbe, oder kann man den ächten Innerberger Tannenbaum-Stahl noch haben?

650. Wer liefert Eichenholz in größeren Quantitäten (Primadualität)?

651. Welches ist die beste Pumpe für Brunnen (zirka 30 Meter lang), um Wasser im Winkel ziehen zu können, und wer liefert solche ältere oder neue, und zu welchem Preise? G. B.

652. Gibt es in der Schweiz Vernickelungsanstalten, welche Baubeschläge-Artikel in Eisen und Messing wirklich in solider Arbeit vernickeln, und welche Firmen wären dies?

Antworten.

Auf Frage 591. Es wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten: Jos. Suter, Seiler, in Münster (Luzern).

Auf Frage 646 betr. Cigarrenkistchenbretter: Es liefert solche in Erlens- und Pappelholz billigst: F. Höchli in Hallwyl-Seengen (Aargau).

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Begiere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

186) Wer ist Verkäufer einer älteren Geleisplatte mit oder ohne Bord?
187) Wer liefert intensiv wirkende Lötlampen (z. B. für Bandjägeltharbeit brauchbar)?

Submissions-Anzeiger.

Bauschreibung.

Schulhausbau. Schreinerarbeit. Malerarbeit. Parquetarbeit. Sämmtliche Schreiner-, Maler- und Parquetarbeiten zum Schulhaus-Neubau werden hienit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und Bedingungen können vom 29. Nov. bis 10. Dez. auf dem Baubureau im neuen Schulhaus eingesehen werden. — Die Eingaben für diese Arbeiten sind bis zum 12. Dez. verschlossen unter der Aufschrift „Offerte für den Schulhausbau“ an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Hrn. Zollhofer-Wirch, einzureichen.

St. Gallen, den 24. Nov. 1886.

Der bauleitende Architekt:
W. Dürler.

Krankenhaus Wallenstadt. (Neubau.)

Zur Konkurrenz wird ausgeschrieben: Die Lieferung von 35 vollständigen Betten, bestehend in je einer eisernen Bettstelle, ferner den nöthigen Feder- und Rohhaar-Matratzen, Kissen, Leintüchern, Wolldecken und Federdecken. Die einzelnen Gegenstände können besonders vergeben werden. — Ein komplettes Muster kann bis 4. Dez., Mittags, im Kantonspital St. Gallen und vom 6.—15. Dezbr. in Wallenstadt besichtigt werden. — Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Verschlossene, mit der Aufschrift „Wallenstadt, Krankenhaus“ versehenen Angebote sind bis 18. Dez. dem kantonalen Baudepartement einzureichen.

St. Gallen, den 22. Nov. 1886.

Der Kantonsbaumeister.

Für den Neubau eines Postgebäudes in St. Gallen werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1) die sämmtlichen Glaserarbeiten (Lieferung der Fenster inkl. Beschlag und Verglasung); 2) die Verputz- u. d. Gypfearbeiten. Pläne, Bedingungen, Preisangebotsformulare und Muster sind im Bureau der Bauleitung in St. Gallen (Postgebäude, 2. Etage) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahme-Offerten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 10. Dezember schriftlich zu versiegeln und mit entsprechender Aufschrift versehen, franko einzureichen.

Bern, den 24. Nov. 1886.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Kathol. Waisenhaus in Altstätten. Offerten für Steinhauerarbeiten, sowie für Lieferung von Granitsockeln und Granitstufen sind bis zum 10. Dezember l. J. Herrn Präsidenten Wüchely-Frey in Altstätten schriftlich einzureichen. Pläne und Bedingungen können bei Herrn Architekt Müller in St. Gallen eingesehen werden.

Altstätten, den 27. Nov. 1886.

Die Baukommission.

Winter-Buxkin, für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 130 bis 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 Cts. per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganze Stücke portofrei in's Haus **Vettinger & Co.,** Zentralhof, Zürich.
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

Prima Maschinenöl

fetthaltig und harzfrei, versenden in Flaschen von 5 u. 10 Kilos à 90 Cts. franko Station (größere Aufträge billiger)

J. Bachmann-Kuratti

848) in Bazenhaid (Toggenburg).

Für Drechsler. Ein junger Drechsler wünscht bei einem tüchtigen Meister (womöglich in der Nähe von Basel) behufs Vervollkommnung in seinem Berufe einzutreten. (849)